

**Erscheint täglich**  
früh 6<sup>½</sup> Uhr.

**Redaktion und Expedition**

**Gebäudestraße 8.**

**Sprechstunden der Redaktion:**

**Mittwochabend 10—12 Uhr.**

**Donnerstagabend 5—6 Uhr.**

**Die für die nächsten Sonntage nicht so  
viel Zeitungen wie gewöhnlich.**

**Ausgabe der für die nächsten Sonntage  
aus bestimmten Tagen an  
Sundagen und Dienstagen früh bis 6<sup>½</sup> Uhr.**

**Zu den Filialen für Int.-Annahme:**

**Cassa Niemeyer, Universitätsstraße 1,**

**Von 8 bis 9 Uhr.**

**Reichenstr. 23 von 8 bis 9 Uhr.**

**und 6<sup>½</sup> bis 7 Uhr.**

# Leipziger Tageblatt

## und

### Anzeiger.

**Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.**

**Nr. 136.**

**Dienstag den 15. Mai 1888.**

**82. Jahrgang**

#### Amtlicher Theil.

##### **Bekanntmachung.**

**Städtische Einkommensteuer best.**

**Der erste Termin der städtischen Einkommensteuer ist  
am 15. Mai d. J.**

**mit dem schriftlichen Betrage des einsachen Steuer-  
jages fällig.**

**Die Beitragspflichtigen werden deshalb aufgefordert, ihre  
Steuerbertheit spätestens binnen 3 Wochen, von dem Fälligkeitstage  
an gerechnet, an unsere Stadt-Steuerreinnahme, Stadthaus,  
Ostmarkt Nr. 3, Erdgeschoss, der Bewertung der nach  
Maius dieser Brüder gegen die Säumigen einsetzende Mah-  
nungen abzuführen.**

**Hiernach ist der gleichzeitig mit zur Erhebung gelangenden  
permanente Anlage für die evangelisch-lutherischen Kirchen in  
Leipzig verweisen nur auf die unten schreibende bestante  
Bekanntmachung.**

**Leipzig, den 12. Mai 1888.**

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

**Dr. Georgi Koch.**

##### **Bekanntmachung,**

**die persönliche Anlage für die evangelisch-  
lutherischen Kirchen in Leipzig betreffend.**

**Auf Grund von §. 7 des Regulatius über die Erhebung  
der Anlagen für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig  
vom 10. Juli 1879 wird hierauf bekannt gemacht, daß die  
zur Bedeutung der beobachteten den biegsamen Parochien aufzu-  
bringen persönlichen Anlagen von allen mit über 800 A.  
übereinstimmenden Beitragspflichtigen evangelisch-lutherischen  
Glaubensgenossen mit Hundert Prozent der auf die Ein-  
schätzung zur Städte-Einkommensteuer sich ergebenden ein-  
fachen städtischen Steuerlast aufzubringen und mit je  
jedem vom Punkte zum ersten und zum zweiten städtis-  
chen Einkommensteuertermine zu entrichten sind.**

**Die erste Theilzahlung geschieht demnach**

**am 15. Mai d. J.**

**Die Beitragspflichtigen werden deshalb hierdurch auf-  
gefordert, ihre Beiträge binnen 3 Wochen, von dem Fällig-  
tag ab gerechnet, an unsere Stadt-Steuerreinnahme ab-  
zuführen, da nach Maius dieser Brüder gegen die Säumigen mit  
den Beitragsverletzten vorgegangen werden mög.**

**Diese Bekanntmachung gilt als vorchristliches  
mäßige Benachrichtigung der Beitragspflichtigen.**

**Entwaffte Einwendungen sind binnen drei  
Wochen, von dem erstmalsen Auftreten dieser Bekanntmachung  
ab gerechnet, bei der Steuerabteilung des Rathes,  
Stadthaus, Erdgeschoss rechts, anzubringen.**

**Entwaffte Einwendungen sind gegen die Höhe der der Ver-  
anlagung zu Grunde gelegten städtischen Einkünfte  
richten, sind dieselben als ungültig zu erklären; doch  
sollen die auf Einwendungen gegen die Städte-Einkommen-  
steuer ergangenen Entschließungen ohne Weiteres auch für die  
Bewilligung zu den bestehenden Anlagen Gültigkeit haben.**

**Leipzig, den 12. Mai 1888.**

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

**Dr. Georgi Koch.**

##### **Bekanntmachung.**

**Das städtische Freibad am Rupperte wird am 18. d. M.  
eröffnet. Die Beaufsichtigung derselbe ist auch in diesem  
Sommer Herrn Carl Wilhelm Meißner, Bürgermeister  
hier, übertragen werden. Für die Benutzung des Freibades  
gelten die nachstehenden Vorschriften.**

**Leipzig, den 9. Mai 1888.**

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

**Dr. Georgi Koch.**

##### **Bekanntmachung.**

**Das städtische Freibad am Rupperte wird am 18. d. M.  
eröffnet. Die Beaufsichtigung derselbe ist auch in diesem  
Sommer Herrn Carl Wilhelm Meißner, Bürgermeister  
hier, übertragen werden. Für die Benutzung des Freibades  
gelten die nachstehenden Vorschriften.**

**Leipzig, den 9. Mai 1888.**

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

**Dr. Georgi Koch.**

##### **Bekanntmachung.**

**Das städtische Freibad am Rupperte wird am 18. d. M.  
eröffnet. Die Beaufsichtigung derselbe ist auch in diesem  
Sommer Herrn Carl Wilhelm Meißner, Bürgermeister  
hier, übertragen werden. Für die Benutzung des Freibades  
gelten die nachstehenden Vorschriften.**

**Leipzig, den 9. Mai 1888.**

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

**Dr. Georgi Koch.**

##### **Bekanntmachung.**

**Das in der Haupthalle des liegenden Stadthausmeiste ge-  
legenen Hauptgrundstück Salzgässchen Nr. 2 gekenn-  
zeichnete Raum von Bodenwaren verwendete Gewölbe  
ist vom 1. Oktober d. J. an**

**Freitag, den 18. dieses Monats,**

**Donnerstag 11 Uhr,**

**auf dem Rupperte, 1. Etage, Zimmer Nr. 16, gegen halb-  
jährliche Räumigung an den Kaufleuten anderweitig  
vermietet werden.**

**Gewölbe auf dem großen Saale liegt die Vermietung,  
und Versteigerungsbefreiungen schon vor dem Termine zur  
Einführung aus.**

**Leipzig, den 1. Mai 1888.**

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

**Dr. Georgi Koch.**

##### **Bekanntmachung.**

**Das in der Haupthalle des liegenden Stadthausmeiste ge-  
legenen Hauptgrundstück Salzgässchen Nr. 2 gekenn-  
zeichnete Raum von Bodenwaren verwendete Gewölbe  
ist vom 1. Oktober d. J. an**

**Freitag, den 18. dieses Monats,**

**Donnerstag 11 Uhr,**

**auf dem Rupperte, 1. Etage, Zimmer Nr. 16, gegen halb-  
jährliche Räumigung an den Kaufleuten anderweitig  
vermietet werden.**

**Gewölbe auf dem großen Saale liegt die Vermietung,  
und Versteigerungsbefreiungen schon vor dem Termine zur  
Einführung aus.**

**Leipzig, den 1. Mai 1888.**

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

**Dr. Georgi Koch.**

##### **Bekanntmachung.**

**Das in der Haupthalle des liegenden Stadthausmeiste ge-  
legenen Hauptgrundstück Salzgässchen Nr. 2 gekenn-  
zeichnete Raum von Bodenwaren verwendete Gewölbe  
ist vom 1. Oktober d. J. an**

**Freitag, den 18. dieses Monats,**

**Donnerstag 11 Uhr,**

**auf dem Rupperte, 1. Etage, Zimmer Nr. 16, gegen halb-  
jährliche Räumigung an den Kaufleuten anderweitig  
vermietet werden.**

**Gewölbe auf dem großen Saale liegt die Vermietung,  
und Versteigerungsbefreiungen schon vor dem Termine zur  
Einführung aus.**

**Leipzig, den 1. Mai 1888.**

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

**Dr. Georgi Koch.**

##### **Bekanntmachung.**

**Das in der Haupthalle des liegenden Stadthausmeiste ge-  
legenen Hauptgrundstück Salzgässchen Nr. 2 gekenn-  
zeichnete Raum von Bodenwaren verwendete Gewölbe  
ist vom 1. Oktober d. J. an**

**Freitag, den 18. dieses Monats,**

**Donnerstag 11 Uhr,**

**auf dem Rupperte, 1. Etage, Zimmer Nr. 16, gegen halb-  
jährliche Räumigung an den Kaufleuten anderweitig  
vermietet werden.**

**Gewölbe auf dem großen Saale liegt die Vermietung,  
und Versteigerungsbefreiungen schon vor dem Termine zur  
Einführung aus.**

**Leipzig, den 1. Mai 1888.**

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

**Dr. Georgi Koch.**

##### **Bekanntmachung.**

**Das in der Haupthalle des liegenden Stadthausmeiste ge-  
legenen Hauptgrundstück Salzgässchen Nr. 2 gekenn-  
zeichnete Raum von Bodenwaren verwendete Gewölbe  
ist vom 1. Oktober d. J. an**

**Freitag, den 18. dieses Monats,**

**Donnerstag 11 Uhr,**

**auf dem Rupperte, 1. Etage, Zimmer Nr. 16, gegen halb-  
jährliche Räumigung an den Kaufleuten anderweitig  
vermietet werden.**

**Gewölbe auf dem großen Saale liegt die Vermietung,  
und Versteigerungsbefreiungen schon vor dem Termine zur  
Einführung aus.**

**Leipzig, den 1. Mai 1888.**

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

**Dr. Georgi Koch.**

##### **Bekanntmachung.**

**Das in der Haupthalle des liegenden Stadthausmeiste ge-  
legenen Hauptgrundstück Salzgässchen Nr. 2 gekenn-  
zeichnete Raum von Bodenwaren verwendete Gewölbe  
ist vom 1. Oktober d. J. an**

**Freitag, den 18. dieses Monats,**

**Donnerstag 11 Uhr,**

**auf dem Rupperte, 1. Etage, Zimmer Nr. 16, gegen halb-  
jährliche Räumigung an den Kaufleuten anderweitig  
vermietet werden.**

**Gewölbe auf dem großen Saale liegt die Vermietung,  
und Versteigerungsbefreiungen schon vor dem Termine zur  
Einführung aus.**

**Leipzig, den 1. Mai 1888.**

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

**Dr. Georgi Koch.**

##### **Bekanntmachung.**

**Das in der Haupthalle des liegenden Stadthausmeiste ge-  
legenen Hauptgrundstück Salzgässchen Nr. 2 gekenn-  
zeichnete Raum von Bodenwaren verwendete Gewölbe  
ist vom 1. Oktober d. J. an**

**Freitag, den 18. dieses Monats,**

**Donnerstag 11 Uhr,**

**auf dem Rupperte, 1. Etage, Zimmer Nr. 16, gegen halb-  
jährliche Räumigung an den Kaufleuten anderweitig  
vermietet werden.**

**Gewölbe auf dem großen Saale liegt die Vermietung,  
und Versteigerungsbefreiungen schon vor dem Termine zur  
Einführung aus.**

**Leipzig, den 1. Mai 1888.**

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

**Dr. Georgi Koch.**

##### **Bekanntmachung.**

**Das in der Haupthalle des liegenden Stadthausmeiste ge-  
legenen Hauptgrundstück Salzgässchen Nr. 2 gekenn-  
zeichnete Raum von Bodenwaren verwendete Gewölbe  
ist vom 1. Oktober d. J. an**

**Freitag, den 18. dieses Monats,**

**Donnerstag 11 Uhr,**

**auf dem Rupperte, 1. Etage, Zimmer Nr. 16, gegen halb-  
jährliche Räumigung an den Kaufleuten anderweitig  
vermietet werden.**

**Gewölbe auf dem großen Saale liegt die Vermietung,  
und Versteigerungsbefreiungen schon vor dem Termine zur  
Einführung aus.**

**Leipzig, den 1. Mai 1888.**

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

**Dr. Georgi Koch.**</





## A. E. Karstädt, Plauenscher Hof, Ecke Promenade,

empfiehlt in reichhaltigen Sortimenten:  
**Regenmäntel, Promenadenmäntel, Staubmäntel, Umhänge, Fichus, Jackets und Kindermäntel.**

**Nur gutes Façons und solide Stoffe in allen Preislagen.**

Große Auswahl von Neuheiten in **Tricot-Taillen, Unterröcken und Morgenkleidern.**

Coniente Bedienung.

billige, aber feste Preise.

## Geschmackvolle Hochzeitsgeschenke, Carl B. Lorck, Goethestr. 9.

### Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

#### Flotte kurze Jaquettes

in Tuch und Tricotstoffen von 3.50—25 Mark

#### Elegante Umhänge und Visites

in Seide, Wolle und Brocat von 6—40 Mark

**Grosse Massen Reste zu und unter Einkaufspreis.**

#### Promenaden-Mäntel

partie Neuheiten von 12—45 Mark

#### Regen-Mäntel

in den neuesten Fäasons und Streifen von 5—28 Mark

### Carl Tüscher.

## Um zu räumen

verkaufen wir von heute an unsere Lagerbestände in Sommer-Confections,

**circa 600 Stück**

umfassend,

als Jaquets, Umhänge, Fichus, Visites, Kragen, Dolmans,

Regen- und Promenaden-Mäntel

**zu und unter Herstellungs-Preisen.**

Gleichzeitig empfehlen grohartige Auswahl in

Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Schürzen, Unterröcken und Corsettes.

Gelegenheitskauf in Tricot-Taillen

Stück Mark 2.10, 2.50, 2.75, 3.00, 3.30, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis 6.50,

nur reinwollene Qualitäten in allen neuen Farben, durchweg mit Nadeln genäht.

**Kunze & Rössger, Leipzig, Lauchaer Straße 6, parterre und 1. Etage.**

Veterstrasse 44, Conrad Grau, gegenüber d. Reichsbank.

## Handschuhe — Cravatten

Hosenträger.

!! Schaufenster sehenswerth !!



#### Schuhwaaren - Ausverkauf.

Bei besonderen Anlässen werden Aufträge bis Februar Rückversetzung  
Nr. 45, Ecke der Steinmühlenstraße. Karl Merker, Schuhmachermeister.

#### Heinrich Schlaeger,

Windmühlenstr. 24, vis-à-vis Kurprinzenstr.

Neuer Eingang von

seidenen und halbseidenen Bändern  
in jeder Breite.

# Marie Kramer

Hainstraße, Eckhaus vom Brühl.

#### Regenmäntel

neuerlich Fäasons.  
in hellen hellen und dunklen Stoffen.  
von 3.—50.— an.

#### Jaquets,

schwarz und farbig, sehr elegant.  
in guten Baumwoll- und eleganter hellen  
Gantestoffen. von 4.—8.— an.

#### Promenaden

in 5 verschiedenen kleinen Größen,  
die gehäkelten, rautenförmigen und alten  
Kammgarnstoffen. von 12.—18.— an.

#### Kindermäntel

in allen Größen.  
von hellen und dunklen Stoffen.  
in reicher Häckelsart.

#### Mantelets und Fichus,

partie Neuheiten,  
elegant mit Leibesplügen, Passementerie  
und Perlen garniert. von 7.—10.— an.

#### Tricottaillen

in Winters und Sommertypus,  
in Blousenform, elegant garniert und glatt.  
von 3.—50.— an.

Bieritz Hof Seilagen.



Schiff ist aber ein so wichtiges Objektstück, daß die Polizei gar nicht entgehen kann; dazu aber gehört die Wirkung eines größeren Hauses von Schreinern und auf die Dauer berichtet. Die Polizei braucht sich nicht zu fassen, was noch über von ihnen, bis die Verbindung im Wege einer Verbindung gelingen muß. Doch die Polizei kann das gewünscht haben aus der Sichtung heraus, die sie in den Partien einschaut; dagegen hat das Schiff nicht erwiesen, daß aus der § 130 des A.-Gesetzes verletzt worden sei. Bei der Strafanzeitung hat das Gericht auf eingetragene Anklage herholbarem Urtheil der Angeklagten schriftlich entschieden und überreicht, welches nach einer bei Weitem wichtiger Rolle eingeschossen als Kabinetts-je 10 Monaten und kahiert zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein Mensch der Strafe über als durch die Untersuchungshaft zweit verdächt erachtet.

Der Geschäftsführer kam aus dem Herrn Landgerichts-Direktor Berlin (Wohl), Landgerichts-Rathen Philipp, Dr. Wolf, Kom. und Ritter; die Haftage überreichte Herr Ober-Staatsanwalt Günther, die Verhöldigung Herr Staatsanwalt Wies.

### Sachsen.

Leipzig, 13. Mai. Das am 23. Mai bevorstehende Jahrfest der hiesigen evangelisch-lutherischen Mission wird dadurch ein erhöhtes Interesse erhalten, daß wiederum zwei Missionen nach Osteuropa abgesandt werden können. Die Predigt bei dem Vormittag 9 Uhr in der Nicolaiskirche abzuhalten hat Herr Consistorialrat Burgar aus Naumburg übernommen.

\* Leipzig, 14. Mai. Am vorgestrigen Nachmittag fand unter dem Vorliege des Herrn stadt. theol. Kurt Schmidt die Generalversammlung der außerordentlichen (Studentischen) Mitglieder der akademischen Gesellschaft, welche überaus zahlreich befand war. Auf der Tagessitzung stand zunächst die Wahl des studentischen Mitglieders des Vorstandes, welcher sich zusammenfand aus fünf Professoren und zwei Studenten unserer Universität. Es wurde von der Generalversammlung Herr stadt. theol. Kurt Schmidt (Verein deutscher Studenten) wiedergewählt. Die weiteren Verhandlungen mit jüdischen Preisträgern verliefen hier, wie üblich, den Examenen und Prüfungen zur Beurteilung eifern. Die Baumblüte steht noch im frühen Schmutz, obwohl Aprilspuren und Blüten bereits abgebildet haben. Im Löhr und einigen exponirten Stellen hat die Frühlingsblüte durch die vorhergehende kalte Witterung bedeutend gestanden. Nach der Ertrag des Weines verspricht nur ein mäßiger zu werden, denn überall wird man Angaben über das Ergebnis so vieler Ertragungen an den Süden. Bereitschaft hat überall richtig umgesetzt. Wer die Pfingststage zu einem Ausflug und gleich zu einer Erholung bedienten möchte, so kann das friedlich sind und doch so unermüdliche Döbeler-Schule am Osthafen nicht genug empfohlen werden. Und Leipzig führt jetzt auf über 100 verdeckte und weit mehr als 500 außerordentliche Mitglieder.

\* Leipzig, 14. Mai. Am letzten Sonnabend beging der lokale Akademische Turnverein die Feier seines vierjährigen Bestehens durch eine einfache Feststunde im Bürgergarten. Zu derselben waren nicht nur zahlreiche Gäste aus lutherisch und turnerischen Kreisen Leipzig erschienen, sondern auch von Halle waren mehrere Mitglieder des Blasius-Turnvereins "Göttinge" herüber gekommen. Eine große Anzahl Freunde und Telegramme brachten Glückwünsche und Grüße bestreuter Vereine, auswärtiger Mitglieder und Freunde; auch Herr Kreisverteiler Director Bier und Dresden und Herr Dr. Wohl aus Plauen, der Geschäftsführer des deutschen Turnvereins, hatte fröhlich ihre Glückwünsche überreicht. Aus der Reise des Vorstehenden, Wohl, ging hervor, daß die Verhinderung des Vereins von schweren Erfolgen gefeiert werden. Der junge Verein zählt über 300 Mitglieder und kann gegenwärtig in 3 Rängen. In liebenswürdiger Weise hat Herr Oberlehrer Günthermeier die Leitung einer Fliege übernommen, während sich Herr Professor Stützenberg schon bereitwillig erboten hat, einer demnächst zu bildenden 4. Klasse vorzutragen. Daß der Verein solche katholische Unterstützung mögt zu hoffen weiß, zeigt sich im weiteren Verlaufe des Abends. Nachdem den Gästen und dem Allgemeinen Turnverein ein fröhliches "Gut Heil" gesprochen wurde, erhob sich wiederum der Vorstehende, Herr stadt. Wohl, um in einer herzlichen Ansprache Herrn Oberlehrer Wohl Günthermeier als echtes Ehrenmitglied des Vereins zu bezeichnen, sowie eine märtige Anrede des Vorstehenden, Herrn Wohl, enthielt beide den Wunsch, dem auch wir uns anschließen: "Es möchtet, hilfet und gebe die Alademische Turnverein zu Leipzig".

\* Aus dem Vogtland, 13. Mai. Samm hat mon. in Eger den Salzbaugärtner, der im letzten Herbst das Vogtland mit salzigen Bodenmarken überzogen hatte, zu 4 Jahren strengen Arrest verurteilt, da lassend hier schon wieder salzhaltige Gesteine aller Art vom Schmelzende zum Salzstein aus. Die Fäller müssen in der Gegend von Hohenstein zu leben sein, weil dort die meistens gesuchten Münzen angehalten werden. Dieselben sind leicht geschickt, teils sehr plump gemacht. Die Polizei fand auf die Fäller, hat sie aber noch nicht endete. Seine salzige Gestalt, das von der Polizei wahrgenommen wird, verläßt sofort der Gefangenengang.

\* Plauen, 13. Mai. Das Comité zur Errichtung eines Wohlfahrtsdenkmals in Plauen hat nach dem "A.-G." für die Einweihung festgesetzt den 8. Juli in Hoffnung zu nehmen beschlossen. Es ist dies der 85-jährige Geburtstag unseres vaterländischen Dichters, und es ist der einzige Sohn desselben, der in Oldenburg lebende Dr. Wohl, sein Erscheinen für diesen Tag zugesagt. — Das bei der Einweihung der neuen Gymnasialschule zur Aufführung gebrachte Gespiel des Herrn Gymnasiallehrers Prof. Dr. Günther: "Die Ritter von Marienberg", welches sich das allgemeine Volksschul- und Volksbildungswerk hofft, wird mit Genehmigung des Comités auf diefeiligen Tiefen an denselben am 15. Mai im Druck erscheinen (im Verlage von F. C. Kempt in Plauen), und zwar zum Preis des Wohl-Denkmales.

— Am 10. d. Wohl sollte in Reichenbach i. S. Ruhmstag 1/2 Uhr eine Arbeiterversammlung abgehalten werden, die aber politisch verboten wurde. Der Vorsitzende war Robert Müller und der Referent Liebhardt, die Tagesordnung "Amerika und Arbeiterbewegung". Da diese Versammlung nicht abgehalten werden durfte, verließ die jährlin große Anzahl Arbeiter in den zweiten Quadrant und nahmen gelegentlich Wallungen Reien zu halten; sie wurden aber von der Polizei und der Gendarmerie derselben verfolgt, doch sie niemals zum Anfang kamen; in Folge dessen kehrten sie sich ins Büschenthaler Brücke S. L. sie wurden aber auch hier von der Gendarmerie nicht gerettet; sie lebten daher später knapp durch Freiheit noch Reichenbach zurück.

— Der auf dem Mittelpunkt Unterlauterbach bei Trenn befindliche Pöhlwälde, welcher mit seiner Gezeit in Weißebach lebt, hatte in der Nacht zum 9. Mai gegen 12 Uhr seine Frau geweckt und sie veranlaßt, mit ihm fortzugehen. Nicht Wohl sprach, wor sie mit ihm den Teichdamm entlang gegangen. Etwa 90 Schritt von der Wohnung entfernt wurde die Frau jedoch von ihrem Mann ohne Weiteres in den Schlamm, 5 Ellen tiefen Teich gestoßen in der Nacht, doch kehrte um ihr Leben kommen sollte. Als die Frau wieder empor kam und laut aufschrie, erschöpfte der Mann seine Kräfte bei der Hand und zog sie wieder heraus. Er wurde verhaftet.

— Das Rittergut Bischofheim bei Kamenz wurde in der Nacht zum 9. d. Wohl von einem schweren Brandstiftung beschädigt. Das Stadtbüro brach in der 11. Stunde Feuer aus und griff, da es nicht alleinlich bemerkt wurde, mit so großer Schnelligkeit um sich, daß von dem wüsterhaften Viehstand des Rittergutes 7 Stund der verheißliche Ödien in den Flammen umliefen. Außerdem sind fünf landwirtschaftliche Wäschekisten und Gerüche mit verbrannt. Man vermutet Brandstiftung.

— Aus dem Elbhause, 13. Mai. Die Temperatur von 3 Grad am Morgen des Sonnabendstages hatte die Hoffnungen auf recht zähelehrigen Verlauf unserer so zähdlichen gelegenen Oste-Dreieck und Steig, namentlich der zwei Höhen und des Tempel'schen Gardeisenstrangs und eben der Weinbauern, die an diesem Tage ihr eigenes Geschäft in längste Mühe umzulegen suchten, recht verschafft.

geschafft. Gegen 11 Uhr geriet jedoch der Wollenschiefer, die Sonne brach durch und belebte und erweckte bis zum Untergange die blühende Fauna. Die Frühstückspartie drohten nur mäßige Höhepunkte, deshalb entwendete sich aber ein Leben und ein Treiben, als die Mittagsblüte und später die Extratropfen. Ganzte von Menschen entlaufen. Die Straße nach Seugling, dem Quafer entlang, glich einer endlosen schwangeren Reihe. Im Garten des Hofes zu Seugling trat dem Besucher durch die albernd dargebotenen Gewässer und Versteigungen ein Stück edels traditionelles Waldleben entgegen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrome batte der Rentier Herr G. W. Ahlemann aus Leipzig, Besitzer einer schönen Villa hier, die Wahl, infolge einer Überschwemmung bereit, mit nicht unerheblichen Kosten und Müllerei ausgewaschen. Es ist dies noch ein Überrest der alten Klosterzeit, denn 1536 hielt es ein Städtchen, das bald abbrach. Dem auf und ab wogenden Menschenstrom



# Rad-Wettfahren zu Leipzig

am 13. Mai 1888.

## Das grosse Dreirad-Hauptfahren

wurde mit dem

### Ersten Preise

gewonnen von Herrn H. van Leeuwen, und zwar wieder auf einem

## „Rudge“-Dreirad.

Das alleinige Depot dieser unvergleichlichen Maschinen befindet sich bei:

**Richard Weber, Elsterstraße 28.**

6 Katharinenstraße 6. 7 Grimm. Steinweg 7.

## Schuhfabrik mit Dampfbetrieb

Gotthard Enke in Groitzsch [S.  
unterhält in

## Leipzig,

6 Katharinenstraße 6 und 7 Grimm. Steinweg 7  
große Fabrikalager. Die Firma erlaubt sich ihr anerkannt bestes und billigstes Fabrikat  
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Elegant und dauerhaft aus bestem Material gearbeitete

Damenzug- u. Knopftiefe | Herrenzug- u. Schafttiefe  
von 4.-50.- & an. von 2.-4.- an.

Kinderstiefeln und Schuhe in allen Preislagen.

Schr. große Auswahl von Promenadenschuhen.

Reparaturen zu alten Preisen.

Damensohlen und Absätze 1.50. Herrensohlen und Absätze 2.50.

Gohlis - Leipzig,  
8 Gohlisstraße 8.

Pingwitz - Leipzig,  
11 Eilenstraße 11.

Wahljahrstiefe mit pol. Göhte.

W





## Feinste Allgäuer Gebirgs-Tafel-Butter

*Sous-Rahm-Butter\**

leicht in Postkarte Nr. 9 senden, Worte und Verpackung frei, für 40.

Alois Raedler, Lindenberg im Bayr. Wald.

### Gemüse-Conserven

ausgelese, soweit der Markt reicht,	1. Jhd. Pr. an: Dörfel 1. Std. a 2. Std.
Stangenpüppel	63 4 116 4
Spargelpüppel	50 4 85 4
junge Kohlrabi	50 4 80 4
Leipziger Blattsalat	70 4 120 4
Steinpüppel I	45 4 85 4
Steinpüppel II	45 4 85 4
Champignons, Weißer, f. Telt.	100 4 180 4
Radieschen, grüne, Süßwirsches, L.	100 4 180 4
grüne Radicchio	100 4 180 4
feinste Wurstwaren,	
Primo - Käsewurst, Weiß	1. Std. 140 4 2. Std. 150 4
Wurst 1. Std. 150 4 2. Std. 160 4	
Wurst und Geflügelstrich-Gede.	

### Braunschweiger Conserven

reicher Qualität zu ermäßigten Preisen,	

Ernst Kiessig Nachf.

### A. Spiess,

5 Brühl 5 6 7 Seiter Str. 7.

Täglich 3 mal fr. Dresden, und Mainz

### Spargel

a. Std. Preis ca. 10 4 billige als auf dem Markt. Riesenp. 8-10 Gr. Stangenp. a. Std. 4. Gemüsp. a. Std. 60 4.

Verschwiegen, jede wohlschmeckende

Malta-Kartoffeln

1. Std. 15 4 5 Std. 70 4 10 Std.

1. Std. 15 4 5 Std. 70 4 10 Std.

Spargel,

frisch frische Sorten, in diversen Säften,

Neue Malta-Kartoffeln,

Neue Mofet-Dessert ausgesucht

C. Schaefer, Braunschweig 50.

Stangenspargel.

1. Std. mit ca. 50 Spargeln 110 4, großes

Sorte in einer Schale, Preis sehr billig,

Sorte für nur gute und beste Qualität.

Ernst Kiessig.

Täglich frischer Mainzer und

Braunschweig Spargel

Ernst Kiessig Nachf.

Goldeberg-Sorten Kartoffeln in East- u.

West-Sorten sind noch in großer Menge

billigsten Preisen zu haben:

Östl. Zweig, Kaiserliche, Sächsische,

Imperial, Magnum, bonum, Champignons, Rauta, Butter, Knoblauch,

Knoblauch, Kartoffel, Karotten, Rau-

früchte, Kartoffeln, Knoblauch, Rau-

früchte, Kartoffeln









# Central-Halle.

**Familien-Abonnement-Concert**  
v. d. Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107.  
unter Leitung des Königlichen Musikdirektors Herrn Walther.  
Abonnementbillets (10 Stück 2 M.) sind in den bekannten Verkaufsstellen  
und im Comptoir der Central-Halle zu haben.  
Anfang 5 Uhr. Eintritt 30 Pf. R. Cartus.

Nach dem Concert **Ball.**



**Kaiser-Panorama,** Brunnstraße 24. L.  
Etagen geöffnet 8 Uhr bis 10 Uhr.  
Eintritt 30 Pf. — Kosten 20 Pf.  
Serie: Damara-Reise u. Canada.

# Burgkeller.

Heute großes letztes  
**Familien-Concert.**  
Heiteres Programm. Bierke hochfein. C. Büttger.

# Gute Quelle,

12 Brühl 12.  
**Künstler-Concert und Vorstellung.**  
Künstler der Göttinger Oper. Elsa Perner u. Jel. Margot, der engl. Chor, Singers Miss Maule, das weibliche Ensemble Miss Grunow, der Chor der Dame Miss Orga, der Regelmässige und Tänzer Mr. Umfa, sowie des unheimlichen R. Strohbach, Schöner Chor des Schattens-Silhouetten und Bauerntheaters Herrs Alberti, sowie des unvergleichlichen Archiv-Intars und Schuhmachers Ferdinand Delitzscher.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. — Abend 75 Pf.  
Bauhäuser günstig. Ausstellungsbillets 3 Stück 1 M., Bierke zu reservierten Stühlen 6 Uhr. Eintritt am Bierke.

**Tunnel:** Künstler der Sängers-Gesellschaft „Christoph“ aus Berlin, bestehend aus 7 Damen und 2 Herren.  
Anfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pf. H. Fritsch.

# Théâtre Café Metz variété.

**Zäglich Concert u. Vorstellung.**  
Künstler des gesammten Théâtre, 4 Damen, 4 Herren. Direction R. Roseneburg. Gedrucktes, fast dreist. gehaltene Programm. Heute 2. Kl. — Bierke wie zu. Anfang 7½ Uhr. Eintritt Donnerstag nur 30 Pf. W. Klingebell.

**Concerthaus Babelsberg,** Königsplatz 5.  
Täglich Concert u. Vorstellung. Künstler des neuengagirten Théâtre, 5 Damen, 3 Herren, sowie des Taschenfests Herrn Speck. Täglich neue, gründigste Programme. Anfang 6 Uhr. A. Grätzmann, Director. Im Gaß 1. Etage 2 vorzügliche Bierke.

**Ackermann's Chantant,** Königsplatz 7.  
Täglich von 5 Uhr an Concert und Vorträge. Künstler der neuengagirten Gesellschaft. Specialit. ersten Rassels. Tägl. neues Programm. 2. Kl.

**Münchener Löwenbräu** 6.  
6. Kl. 20 Pf. — Spezial-Ausschank — 4. Kl. 20 Pf.  
befindlich der kleinen Stadt Würzburg (auf der Rückenstrasse 3. hinter Löwens.). Hotel Restaurant Stadt Chemnitz (am Bierke. Bierke).  
Vorzügliches Mittagsbäck. Suppe, 1½ Port. 20 Pf. im Abend. 70 Pf.

**Münchener Pschorrbräu!** 6.  
General-Depot u. Ausschank Alberstr. 6. H. Müller.  
Abgabe in großen u. al. Originalgr. u. Städten zu höchstem Preise.  
Großes Restaurant. Mittagstisch. Bierke.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Eiskeller-Connewitz.** Heute Topsbraten mit Klößen.  
Bierke hochfein.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

**Kunze's Garten.**  
Heute von 6 Uhr ab  
Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Herrne Bierke. Th. R. Preusse.

**Restaurant Arthur Ritter,** Petersstraße 7. Neumarkt 7.  
Heute Thüringer Klöße.

**Eisenkolbe** Nachr. Neumarkt 5. Kleine Bierke.  
Heute frisch Speck- u. Zwiebelkuchen.  
Echte Hammetsuppe mit Zwiebeln. Mittagsbäck.

**Burgkeller.** Burggäßchen 12.  
Bierke hochfein. Spezial-Ausschank. Carl Büttger.  
Bierke 300 Jahre alt, prächtig ausgebildet. Spezialit.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstraße 18.  
Heute Abend zweites grosses Spargelessen, alles  
hebrige bekannt. Adolph Keillitz.

&lt;p



Rath schwanes Leben endlich! Sonntag  
Mittag 8 Uhr unter besorgte Artur.  
Das gegebe ist betriebs an  
Gustav Eisenhardt  
und Sohn.

Für alle die Herrnhauer und Freunde, die  
und bei dem Hause des unseres unvergess-  
lichen Vaters, des Töchtermeisters  
**Carl Gustav Richter**

anwenden ih, besonders auch für den er-  
betenen Gang am Grab, sagen den herz-  
lichen Dank  
Berlin, am 14. Mai 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dank.

Bundspfleger vom Grade unserer ehrlichen  
gelehrten Tochter, Schröderin und Tochter,

**Eran Ida verm. Schmaus,**  
Meine wie nicht unterschätzten, allen lieben  
Freunden und Bekannten für das reiche  
Blumenkunst, leichte Herren Nachbarn  
Dr. Stalau für die trostenden Worte im  
Gang der Verhandlungen und vielen weichen  
Gefüßen der überlieferten Offizie unter  
herausgefahrt und nachdringlicher Dank aus-  
sprachen.

Urteil und Sprache,  
der 14. Mai 1888.

G. Schröder und Frau.

Am Sonntag 8 Uhr nach noch langen  
Deinen aufrechte eine Tochter, Schwester,  
Schwester und Tochter  
**Gräfin Louise Knörneßhafft.**  
Die trauernden Hinterbliebenen.

### Neueste Nachrichten aus Berlin.

\* Charlottenburg, 14. Mai, Morgen. Se. Majestät  
der Kaiser hatte eine recht gute Nacht und erquickende  
Stimme und stand um 10 Uhr auf. Die Erholung ist geringer.

\* Eine Beruhigung-Melancholie aus Berlin ist uns heute  
nicht zugegangen. Grund: Störung in der Zeitung.

### Gewinne

#### 5. Klasse 113. Königl. ländl. Vanden-Cottelerie.

Begegnen in Leipzig den 14. Mai 1888.

Eine Größe  
Stadt.  
Gefunden.  
Rücksendung  
zu beziehen.

62085 500000 Bei Herrn Carl Böckert, Gre.  
40138 30000 - G. H. Reinhardt, Buchen.  
30014 15000 - Robert Böckert, Leipzig.  
31600 15000 - G. H. Schröder, Altona.  
24282 50000 - Georg Peter, Leipzig.  
30623 50000 - G. Schröder, Altona.

Gewinne zu 1000 Mark.

Mr. 28624 12714 14083 14265 15998 16524 18654 21137  
20735 27845 28615 30024 30293 31277 34747 35034 41548  
44472 44732 45151 45191 45200 45212 45222 45232 45242  
45254 48812 53344 53345 53346 53347 53348 53349  
70182 71223 72111 72742 74405 75926 80540 84033 89173  
91261 92063 93183 96240 97389 97986 98169.

Gewinne zu 500 Mark.

Mr. 2604 2869 3073 4159 4589 5064 6545 11968 12769  
13354 14517 17062 18293 19927 20214 21845 22629 21742  
26338 32067 37845 37880 40722 41592 42039 44963 51563  
55988 56571 57314 57315 59305 59895 60797 62084 64726 64815  
70182 71223 72111 72742 74405 75926 80540 84033 89173  
91261 92063 93183 96240 97389 97986 98169.

Gewinne zu 300 Mark.

Mr. 1457 14765 15082 16525 18556 19163 22321 22964 23207  
23880 23887 24442 24445 25155 25201 25757 25747 26034 31411  
33398 33457 33955 35709 36309 40281 40759 43964 44906  
45512 46124 46265 46306 49232 49724 50595 52140 53214  
53773 53846 53849 54449 56344 56501 57018 63280 63387 64020  
64739 65844 66016 66086 66853 66973 69663 70374 71746  
72334 75669 75781 75832 76003 77578 77874 77949 78703  
79430 79569 79584 82105 82106 82107 82108 82109 82110  
88908 88919 90719 91135 92274 92733 94447 95034 95918 95931  
97263 97265 97310.

Gewinne zu 200 Mark.

Mr. 3 148 83 424 651 53 64 616 37 - 1012 13 18 93 100  
144 442 278 391 98 520 615 52 709 800 882 961 - 2029 106 79  
84 89 97 201 92 381 409 30 42 512 22 38 51 89 95 729  
841 84 942 71 72 - 2015 76 123 65 92 220 301 54 655 807  
90 901 54 4000 - 4017 75 240 304 16 444 539 90 55 674  
840 67 615 54 - 561 52 190 207 339 427 546 535 948 608  
616 259 378 90 636 608 50 806 14 37 589 94 - 5023 59 57  
137 20 214 18 25 37 331 462 67 70 73 90 652 26 753 86 849  
10 300 580 - 8006 125 42 65 65 210 88 301 7 76 308 18 26 406 86  
118 24 64 629 885 901 11 - 6930 72 171 205 742 60 58 86  
507 61 642 718 77 64 20 889 978 99 - 10800 258 67 76  
357 77 80 415 24 92 522 33 97 38 701 854 66 93 947  
51 97 - 11013 123 68 205 328 51 567 684 778 823 -  
12048 81 145 91 281 383 55 642 530 56 661 99 701 32  
186 805 94 917 68 62 - 13024 45 49 76 137 267 200  
104 14 80 311 14 42 48 547 648 40 56 712 95 854  
14019 37 94 146 93 71 74 205 50 508 35 65 72 85 207  
638 801 11 30 37 76 78 908 11 - 15021 162 227 75 76 304  
23 83 808 649 758 809 923 - 16151 68 76 88 32 102 512  
68 309 22 23 532 62 644 791 62 76 - 17103 224 65 409  
515 88 67 90 601 615 74 847 76 80 900 943 60 - 18082  
222 40 78 85 359 76 90 431 73 564 773 - 19025 55 70 76  
77 86 28 127 78 232 73 79 74 23 62 524 87 689 709  
82 829 83 913 - 20016 69 106 26 89 278 310 61 415 603  
220 83 608 789 79 - 21001 120 42 51 70 818 50 55 62  
38 400 436 36 45 518 33 57 97 631 98 98 - 22102 64  
279 84 320 586 45 641 64 88 772 44 74 83 91 933  
- 23018 102 56 216 216 37 305 7 408 12 16 88 650 726  
31 41 917 - 24089 73 100 118 49 206 8 48 314 82 98 487  
220 79 91 98 640 80 70 48 62 67 814 90 91 96 58  
57 - 25036 56 68 74 97 111 78 80 205 313 47 484  
801 628 629 56 70 21 82 60 88 99 929 72 85 -  
26126 72 242 63 376 592 677 98 71 82 80 40 58 940  
27003 13 42 95 138 40 225 65 305 72 85 204 91 99 596  
626 710 23 47 805 6 - 28006 85 146 230 91 319 27 419 60  
612 31 41 789 41 802 63 984 - 29050 70 239 88 371 86 531  
630 52 70 719 29 59 858 70 925 48 67 85 93 96 - 30003 7  
37 126 30 79 88 97 308 24 71 439 44 58 68 526 77 640  
83 88 747 856 922 - 31029 246 50 311 430 48 532 61 67 681  
704 09 825 88 895 - 32116 214 429 68 88 577 646 701 43  
54 59 61 813 83 94 940 - 33004 201 17 40 45 62 817 39 57  
92 416 51 565 58 72 606 782 91 877 903 41 - 34023 38 76  
321 631 484 300 54 72 - 36028 37 65 76 80 124 71 88 210  
40 342 842 87 410 30 51 70 638 734 66 80 840 65  
920 86 - 37208 112 75 219 495 719 44 78 800  
926 78 - 38017 107 10 214 21 82 446 50 74 590  
617 38 94 725 32 54 808 66 88 97 99 973 75 -  
22040 59 67 132 48 59 272 344 61 462 525 36 717 44 93 804  
41 70 978 - 46019 20 41 98 119 42 60 310 61 432 96 934  
50 52 57 661 72 207 83 34 79 993 - 41029 87 107 53 55  
226 39 347 90 416 539 72 745 825 51 67 97 94 926 94 -  
42212 47 66 313 80 51 465 502 12 93 630 62 840 92 -  
44075 116 41 67 215 836 57 820 33 513 21 25 854 57 730 67  
971 39 - 44128 88 228 67 75 432 61 628 610 34 63 704 803  
60 57 60 66 913 40 - 45123 229 49 56 350 59 413 63  
610 56 608 84 710 40 830 346 47 - 46000 209 32 88 809 21  
471 601 49 76 639 55 82 706 872 855 - 47014 26 52 60 614  
317 72 403 29 45 61 74 594 57 880 88 718 32 29 40  
62 807 41 58 - 48004 131 231 90 85 371 429 60 614  
32 85 606 701 805 71 96 - 49017 36 51 68 129 90  
217 80 67 436 69 654 728 41 76 886 45 66 930 58 -

Heiligen Dank für die vielen Bewohner  
und lieben Freunde beim Besuch  
Eugen Petersohu.

Gedächtnis-Dank vorwärts für den großartigen  
Blumenkunst als auch lieben gebrochenen  
Gelehrten und Künstlern für die Begleitung  
Leipzig und Bremen, den 14. Mai 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bereitst: Herr Philipp Ullig, Dekan,  
mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Otto Barth in Ritter  
mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.

Bereitst: Herr Gustav Döbler in Groß  
Kloster, mit Tel. 2000. Högl in Ritter.









# Leipziger Börsen-Course am 14. Mai 1888.

Bank-Dickeste.		Umschungs-Courses.		Series.		Divid. pr.		Zins-T.		Industrie-Werthe.		Dr. Stück.		Zins-T.		Capit.-Zahl.		Ausl. Eisenbahns-		Prior.-Gülligkeiten.		pr. Stück.	
Leipzig, Wechsel.	8 %	Talerer = 5 Mk.		K. Russ. wicht. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		16.12.9.		12	1.12	Altenburg, Brauner- Schein, russisch	80 M. 270 G.				12	1.7	Groß-Britann.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.
do. Lombards.	4 %	Mark-Sonne v. 1 Mk. 50 Pf.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		17		13	1.12	Brauner, russisch	80 M. 140 G.				13	1.7	Groß-Golds.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.
Reichsbank.	4 %	2 Goldene sthd. W. = 12 Mk.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		18		14	1.12	Brauner, Act. sp. p.M.	100 M. 170 G.				14	1.7	Gold	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.
do. Lombards.	4 %	Wappen-Golden. = 10 Mk.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		19		15	1.12	Brauner, Wechs.-M.-F.	100 M. 160 G.				15	1.7	Silber	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.
Deutschland	4 %	100 Kr. entspr. 100 W. = 100 Mk.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		20		16	1.12	Croiss. Rap. n. Halle	100 M. 160 G.				16	1.7	Silber	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.
Prussia	4 %	1 Dukat = 4 Mk. = 50 Pf.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		21		17	1.12	Dampf-Spiral-Mas.	100 M. 160 G.				17	1.7	Öl-Gold	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.
Bayern	4 %	1 Gulden = 80 Mk.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		22		18	1.12	Fahr. C. C. W. W.	100 T. 70,50 P.				18	1.7	Öl-Gold	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.
Württemberg	4 %	1 Gulden = 80 Mk.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		23		19	1.12	Fahr. C. C. W. W.	100 T. 70,50 P.				19	1.7	Öl-Gold	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.
Preußen	4 %	1 Pfund Sterling = 50 Mk.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		24		20	1.12	Fahr. C. C. W. W.	100 T. 70,50 P.				20	1.7	Öl-Gold	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.	100000 M.
* Zus. 1. Deutsche Feste.		per Stück.		K. Russ. wicht. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		16.12.9.		17		Altenburg, Brauner- Schein, russisch		80 M. 270 G.		18		Gold		100000 M.		100000 M.			
Deutsche Reichsmünze		100-100 M. 101,50 P.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		18		19		Brauner, Act. sp. p.M.		100 M. 170 G.		19		Gold		100000 M.		100000 M.			
100-100 M. 101,50 P.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		20		Brauner, Act. sp. p.M.		21		Croiss. Rap. n. Halle		100 M. 160 G.		21		Gold		100000 M.		100000 M.			
100-100 M. 101,50 P.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		22		Dampf-Spiral-Mas.		23		Fahr. C. C. W. W.		100 T. 70,50 P.		23		Gold		100000 M.		100000 M.			
100-100 M. 101,50 P.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		24		Fahr. C. C. W. W.		25		Goldscheide		100 T. 70,50 P.		25		Gold		100000 M.		100000 M.			
100-100 M. 101,50 P.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		26		Goldscheide		27		Goldscheide		100 T. 70,50 P.		27		Gold		100000 M.		100000 M.			
100-100 M. 101,50 P.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		28		Goldscheide		29		Goldscheide		100 T. 70,50 P.		29		Gold		100000 M.		100000 M.			
100-100 M. 101,50 P.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		30		Goldscheide		31		Goldscheide		100 T. 70,50 P.		31		Gold		100000 M.		100000 M.			
100-100 M. 101,50 P.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		32		Goldscheide		33		Goldscheide		100 T. 70,50 P.		33		Gold		100000 M.		100000 M.			
100-100 M. 101,50 P.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		34		Goldscheide		35		Goldscheide		100 T. 70,50 P.		35		Gold		100000 M.		100000 M.			
100-100 M. 101,50 P.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		36		Goldscheide		37		Goldscheide		100 T. 70,50 P.		37		Gold		100000 M.		100000 M.			
100-100 M. 101,50 P.		do. 4 Imparata & 5 Rubel - per Stück		38		Goldscheide		39		Goldscheide		100 T. 70,50 P.		39		Gold							

